



# Favoriten aus Frankenberg

Markenzeichen GH und SN: die Zucht der Sandra Grede

Ehrungen auf Körungen und Championaten sind ihr nicht fremd: Erfolgsgzüchterin Sandra Grede aus Frankenberg (Eder) in Hessen hat in den letzten 15 Jahren mehrfach im Rampenlicht gestanden, zuletzt im Herbst 2020, als von ihr gezogene Dunkelfuchshengst Sky (v. Sezuan-Sir Donnerhall I) in Verden zum Prämienhengst bzw. zur Preisspitze avancierte. Er ist 2021 einer der Gründerhengste in der neu installierten Deckstation Gut Schönweide in Schleswig-Holstein und ein weiteres Highlight aus nunmehr rund 20 gekörnten Hengsten, die

Sandra Grede bisher gezogen hat. Sandra Grede hat familiär keine Pferdewurzeln. Gebürtig aus der Kaufmannsfamilie Arnold in Gemünden (Wohra) stammend („Meine Eltern hatten mit Pferden nichts zu tun!“), hat sie als Kind Ponys geritten. Zur Konfirmation bekam sie das Pony Schecki (nomen est omen: braun-weiß gescheckt), mit dem sie sich im Springsport ausprobierte und respektable Höhen überwand. Dann folgte eine ungarische Warmblutstute, und mit 19 Jahren erwarb Sandra Arnold den gekörnten Schimmel-Ponyhengst Margaretau Beau Nash, ein

Schimmel von Marius ox, der in der westfälischen Zucht sowohl Pony- als auch Warmblutstuten gedeckt hat.

Der im Endmaß (148 cm) stehende Hengst diente seiner Besitzerin als Reitpferd und brachte mit zwei gleichzeitig erworbenen Ponystuten von elf Hengstfohlen acht gekörnte Söhne. Die Pony-Zuchtprodukte hatten das Suffix „GH“. „Ich hatte englische Fachzeitschriften gelesen, und da hatten alle Ponys ein Präfix oder Suffix im Namen, und so entschied ich mich für GH, wie good hope, also gute Hoffnung“, erinnert sich Sandra Grede heute an ihre

schöne Pony-Zeit. Zu den Highlights der Ponyzucht zählen die Hengste Monte Milton GH, Mic Mac GH sowie Märchenprinz I und II. Letztere waren Gemeinschaftswerke mit Sandra Gredes Jugendfreund Jürgen Kurz, ebenfalls heute bekannter Pferdezüchter von Leistungspferden (ZÜCHTERFORUM 9/2020).

Eine herausragende Erscheinung war dabei vor allem Mic Mac GH. Der Fuchs war

1991 unter Matthias Prior Vize-Bundeschampion der Springponys in München und diente später bekannten Reitern wie Daniel Dassler und Janine Rijkens als sportlicher Partner. Auch Urs Wolpert, Moritz Burk, Laura Reiner, Laura Tasche, Sophie Saggau und Laura Wiechmann haben großartige Erlebnisse mit diesem außergewöhnlichen Ponyhengst gehabt, der im Laufe seiner Turnierkarriere 60 Siege

und 366 Platzierungen geholt hat. Noch mit 25 Jahren war er im Jahr 2011 sportlich siegreich und auch platziert.

Bevor Pferde mehr und mehr zum Lebensinhalt wurden, hat Sandra Grede „was Ordentliches“ gelernt: Sie ist studierte Betriebswirtin, hätte also auch mühelos ins Portfolio des elterlichen Einkaufszentrums gepasst. Doch die Dinge fügten sich anders. 1991 übernahm sie mit 28 Jahren die Leitung des Gestüts Im Niedern der Familie Neff in Gedern im Vogelsbergkreis und absolvierte ihren Kurs zur staatlich geprüften Besamungstechnikerin. Während dieser Zeit begleitete sie den Beritt der Hengste des Gestüts: Ellen Bontje ritt den Trakehner Heuriger zu internationalen Erfolgen, war u. a. 1994 Einzel-Vierte und Silbermedaillengewinnerin mit der Mannschaft mit dem niederländischen Team. Fortsetzungen gab es mit dem pompösen Holsteiner Silvano, der bis zur Olympiade 2000 für die Niederlande Medaillen holte (u. a. sechster Platz Einzel und Mannschaftssilber in Sydney) und so dafür sorgte, dass das Gestüt im Niedern international im Gespräch blieb. 1994 heiratete Sandra Arnold Roger Neff. Der Ehe entstammen die Söhne Alexander (Jahrgang 1995) und Henry (Jahrgang 1999). Alexander Neff ist inzwischen im väterlichen Unternehmen IPV (Immobilien- und Verwaltungs-GmbH) in Rodgau tätig, und Henry studiert Tiermedizin in der ungarischen Metropole Budapest.

Schimmel sind in der Dressurpferdezucht selten geworden. Touch my Soul v. Totilas-Stoiber SN mit Sandra Grede (linke Seite)

Zu Recht stolz: Poesie SN v. Cloud Nr. 9 mit Henry Neff (r.)

Prämienhengst Sky von Sezuan wurde gefeierte Preisspitze in Verden 2020 (u.)



Fotos: Kasning



Foto: Miettinen

### Markenzeichen SN

Nach dem Tode von Georg-August Neff im Sommer 2002 wurde der Pferdebestand des Gestüts Im Niedern verkauft, die Hengste größtenteils an Paul Schockemöhle. Wenig später ging die Ehe in die Brüche, und einige der sehr qualitativollen Stuten hat die dann ehemalige Gestütsleiterin und Ex-Schwiegertochter Sandra erwerben können. In Geismar, einem Vorort der Kleinstadt Frankenberg (Eder) im Kreis Waldeck-Frankenberg, am Westrand von Hessen und unweit ihrer Heimatstadt Gemünden, hat sie sich aus einem ehemaligen Betonwerk eine Bleibe für ihre Pferde „zurechtgebaut“. Eine große Halle mit mehreren Stalltrakten und maximal Platz für 100 Pferde, Futterlager, ein Teil





Foto: Kasning

Körung 2006, war aber zum Körtermin indisponiert und insofern nicht in Verden am Start, und so ging er wenige Wochen später beim ZfdP in Kreuth als Sieger vom Platz. Sein Jahrgangsgefährte Soliere (v. Sandro Hit-Donnerhall-Einblick) war unter dem Patronat des Hauses Schockemöhle Prämienhengst der Körung in Re-  
 defin. Die beiden väterlichen Halbbrüder und mütterlichen „Cousins“ sind nicht nur verwandtschaftlich, sondern noch auf andere Weise schicksalhaft miteinander verbunden. Nachdem nämlich Soliere, zuvor Hannoveraner Champion und Bundeschampionatsfinalist, im Rahmen der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde im August 2010 in Verden Vize-Weltmeister (wenig später auch Vize-Bundeschampion) und Sandra Grede mit einer Donnerhall-Statuette für die Gestellung des besten Pferdes aus deutscher Zucht besonders ausgezeichnet wurde, ergab sich nach der Ehrung und im Angesicht der Statuette ein Gespräch mit dem damaligen Hannoveraner Präsidenten Manfred Schäfer und Ex-Geschäftsführer Dr. Werner Schade, in welchem die Herren ihr herzlich zum Züchterfolg gratulierten. Im Laufe der Unterhaltung kam die Rede auf Solieres engen Verwandten Stoiber SN, dem der Hannoveraner Verband als Junghengst einmal die Anerkennung verweigert hatte, und die hannoverschen Zucht-

als Reithalle genutzt, und angebauten Sozial- und Wohntrakten, alles unter einem Dach. Der Name „Industriestraße“ scheint heute nur noch bedingt passend; damit möglicherweise assoziierte Fabriken mit entsprechender Betriebsamkeit gibt es hier nämlich nicht mehr.

„Ich züchte für den internationalen Dressursport, und ich züchte keine Traber!“, erklärt Sandra Grede selbstbewusst. „Ritigkeit, Elastizität, starker Rücken und aktives Hinterbein sind mir sehr wichtig! Und natürlich beste Stuten aus sehr guten Dressurleistungsstämmen! Springblut im Stamm begrüße ich sehr.“

Diesen Maximen folgend, entwickelte sich Sandra Grede in den letzten 20 Jahren zu einer der erfolgreichsten Dressurpferdezüchterinnen in Deutschland, und so wie es bei den Ponys das „GH“ war, so ist im Warmblutbereich das „SN“ (wie Sandra Neff) das Markenzeichen. Auch wenn sie schon vor einigen Jahren den Agrartechniker Roland Grede geheiratet hat, bleibt es jetzt bei SN, und sie firmiert als „Gestüt Neff/Sandra Grede“. Ihre erste Stute war die Einblick-Tochter Elfe (M. v. Lasso-Pik

As xx), Großmutter der Hengste Fidermark, Dardanos N, Stoiber SN und Soliere. Die beiden letzteren sind besondere Aushängeschilder der SN-Zucht geworden. Stoiber SN (v. Sandro Hit-Weltmeyer-Einblick) war zugelassen zur Hannoveraner

Siegertyp: Der Hengst der SN-Zucht Stoiber SN hat bereits vielfach aufhorchen lassen (o.)

Mutter und Tochter: Schneekönigin SN und ihre Tochter For my Soul SN (r.)

For my Soul SN erwartet 2021 Nachwuchs von Bon Cœur (rechte Seite)



lenker animierten Sandra Grede, ihren Stoiber SN doch nochmals vorzustellen. Gesagt, getan: Sandra Grede hatte alle erforderlichen Papiere beieinander, inklusive eines Gutachtens, und vorsichtshalber auch die Donnerhall-Statuette wieder mit nach Verden gebracht. Nach dem Negativ-Urteil kam es zum Eklat: Sie warf die Donnerhall-Statuette Dr. Werner Schade vor die Füße in den Sand der Niedersachsenhalle. „Das Körprotokoll war auch noch gefälscht. Da stand für das Springen die Note 6, obwohl der Hengst überhaupt keinen Sprung überwunden hatte!“ Fröhlichkeit, aber auch Temperament und Selbstbewusstsein sind übrigens besondere Charakteristika der Erfolgzüchterin. Dem Hannoveraner Verband hat sie danach den Rücken gekehrt. „Schade und Schäfer waren massiv gegen das Sandro Hit-Blut, was ja auch am Beispiel Sir Donnerhall II sehr deutlich wurde. Ich wollte mit dem Verein nichts mehr zu tun haben und bin ausgetreten!“ Nachdem Schade aus seiner Position entfernt worden war, ist sie allerdings wieder Mitglied geworden, wie etliche weitere abtrünnige Beitragszahler ebenso; der Unterzeichner nimmt sich da nicht aus.

Stoiber SN hat auf verschiedenen Stationen gedeckt, u.a. stand er zwei Jahre (2010/2011) bei Johann Hinnemann in Voerde auf Station und ist dort reiterlich

weit gefördert worden. Zuletzt stand er bis 2019 bei Martin Determann in Vechta im Einsatz und war mit dessen Tochter Marie erfolgreich im Juniorensport. Heute genießt er das Dasein des „Paschas“ auf dem heimischen Hof. Zwei gekörte Söhne und diverse Staatsprämienstuten sind bisher registriert, mehrere Nachkommen stehen in den Startlöchern in internationale Karrieren im Viereck. Der Deckeinsatz erfolgt per TG-Sperma. Den Stamm der Elfe gibt es heute nicht mehr im aktiven Stutenbestand, er ist jedoch über Stoiber SN bzw. dessen Nachzucht reichlich präsent.

### Grundstock der Erfolge

Aus den Anfangsjahren der Zucht stammt auch die Picard-Stute Pia (M. v. Kadett-Presto-Fratz-Duellant; Hann. Stamm 644/Julia), deren erstes Fohlen 2000 der Wolkentanz II-Nachkomme Walk of Life (international erfolgreich mit Jörgen Rask) gewesen ist. Dessen passend zur Schimmelfarbe getaufte Halbschwester Schneekönigin (v. Stoiber SN) ist heute über ihre Tochter Touch my Soul SN (v. Totilas) züchterisch präsent, aktuell in Erwartung von Bon Cœur-Nachwuchs.

Große Erfolge gelangen Sandra Grede mit dem Westfalen-Stamm 316/Flamme, der über Heinz Acker (Biedenkopf) in Hessen zu einer gewissen Verbreitung fand. Allein viermal war das Haus Acker mit Parade-

marsch I-Töchtern aus der Pirotschka (v. Perlkönig I) Siegerfamilie auf hessischen Elitestutenschauen. Eine von ihnen war Paloma, Mutter der rappfarbenen Florestan I-Söhne Flammengold und Freestyle (USA). Paloma, ihre Vollschwester Patrizia und Palomas Tochter Weinperle (v. Weinzauber) waren Grundstock für viele Erfolge im Hause Grede. Aus der Patrizia, selbst Siegerstute der hessischen Elitestutenschau 1997, stammt Sallyzia II (v. Sandro Hit), Mutter des Prämienhengstes Dragon Hill (v. Damon Hill), der einige Jahre gemeinschaftlich von Paul Schockemöhle und Lone Boegh Henriksen (DEN) angeboten wurde. Weinperle ist über ihre Tochter Sun Pearl SN (v. Sir Donnerhall I) auch Großmutter des Prämienhengstes bzw. der Preisspitze der Hannoveraner Körung 2020, Sky (v. Sezuan; Gestüt Schönweide), und der international erfolgreichen Dressurstute Stoiber's Black Pearl, die mit Sarah Cheetham zum britischen Perspektiv-Olympiakader gehört und von Charlotte Dujardin trainiert wird. Sun Pearls Vollschwester Sugar Pearl SN lieferte mit Vivaldi in der Zuchtstätte Wenck (Moers) die Stute Vanity Fair, die im Jahre 2018 dressurbetonte Siegerstute der Herwart-von-der-Decken-Schau gewesen ist. Zu dieser Familie gehört auch das erfolgreiche S-Dressurpferd Schoko Prinz (v. Stoiber SN-Belissimo M-Rubioso N-Parademarsch I), der mit der US-Amerikanerin Diana Livingston auf dem Weg in die Königsklasse der Dressur ist.

### Trakehner Wurzeln

Ein großes Augenmerk gilt dem Trakehner Stamm O129A Flamme 219, der früher schon im Gestüt im Niedern gepflegt worden war. Ein Exponent in der Trakehner Zucht war der Hengst Fahnenträger II (v. Grandezzo-Siegbert), der auf der Station Klatte (Klein Roscharden) und später bei Günter Stroh im hessischen Loshausen gedeckt hat. Nun gibt es schon über Jahrzehnte keine Trakehner Reinzucht mehr mit dieser Familie, wohl aber herausragende Produkte, ausgehend von der Fuchsstute Welt dame N (v. Weltmeyer) und Katja SN (v. Katamaran xx), beides Halbschwestern des erwähnten Fahnen-träger. Da wären beispielsweise die Voll-







Foto: Kasning

schwestern Sommermärchen I, II und III (v. Stoiber-Sir Donnerhall I-Rubioso N-Weltmeyer). Die älteste hat M-Dressuren gewonnen, die zweite S-Dressuren, beide befinden sich auf dem Weg zum Grand Prix, und die dritte befindet sich im Zuchtstutenbestand des Hofes. Die Sommermärchen-Mutter brachte 2020 ein Spitzenfohlen von Bonds, das für 57.000 Euro an Erika Schwarzkopf verkauft wurde, und erwartet dazu gegenwärtig ein Vollgeschwister. Vier Nachkommen der Katja SN haben S-Erfolge zu verzeichnen, und sie war seinerzeit auch Mutter des hessischen Körsiegers Avec Plaisir. Ihre Tochter Daylight AN (v. Davignon I) war aus Anpaarung an Diamond Hit Mutter des internationalen Dressurpferdes Der Prinz 4, mit dem Alexa Westendarp bis Grand Prix erfolgreich ist und den die Söhne Alexander und Henry Neff in Zuchtgemeinschaft gezogen haben. Nicht aus den „Hauptstämmen“, deshalb aber nicht minder erfolgreich ist die 2007 geborene braune Westfalenstute Donna Karacho (v. Don Schufro-Fidermark-Landino-Wonneberger-Frühlingstraum I-Golf-Bariton-Frühlicht II; Hann. Stamm 259/Domluft), die mit dem Österreicher Christian Schumach auf Platz 36 der aktuellen WBSFH-Weltrangliste der besten Dressurpferde rangiert. Und von „Schumach“ ist es nicht

weit zu „Schuhbeck“. Gemeint ist in diesem Falle nicht der Sternekoch, sondern ein achtjähriger Westfalen-Fuchswallach von Stoiber SN (M. v. Fürst Grandios-Likoto xx-Weltmeyer-Brentano II-Grunewald-Duhnen-Ehrenschild; Westf. Stamm 218), der mit Kira-Laura Soddemann 2021 schon mehrere S-Siege für den Stall Mannheims eingefahren hat.

### Flexible Einstellung

Einen großen Dämpfer gab es 2017, als bei Sandra Grede ein Hirntumor festgestellt wurde. Sie inszenierte eine Hofauktion und verkaufte einen Großteil der Pferde, darunter mehrere sehr gute Stuten. Seitdem ist der Bestand kleiner, wurde aber wieder ergänzt um die bedeutende Poetin II (v. Sandro Hit-Brentano II, Brdbg. Stamm 47/Pauline von Dargardt) aus dem Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse, die zwischenzeitlich beim Verbandspräsidenten von Brandenburg-Anhalt, Wolfgang Jung, Station gemacht hatte. Poetin II ist Mutter der Siegerstuten der Eliteschauen von Brandenburg-Anhalt 2009 und 2017, Paola I und II (v. Lord Loxley), und Großmutter zum Totilas-Sohn Trafalgar. Ein besonderes Schmuckstück der gegenwärtigen Stutenkollektion ist auch First Lady (v. Fürstenball-Sandro Hit-Donnerhall-Landadel-Lai bach-Gott-

Olympiahoffnung für Großbritannien: Stoiber's Black Pearl und Sarah Cheetham (l.)

Sommermärchen SN mit Sandra Grede und Silent Night SN mit Sohn Henry Neff (r.)

hard; Hann. Stamm 705/Marain), Vollschwester zum gekörnten Hengst Floyd TN. Der Plan, den Hof zu verkaufen und woanders räumlich kleiner weiterzumachen, ist am Planfeststellungsverfahren gescheitert, und nun bleibt es eben, wie es ist. Sandra Grede beherbergt heute 18 Pferde auf dem Hof, darunter der Pascha Stoiber SN, ein Welsh-A-Hengst, einige Zuchtstuten und Aufzuchtperde, darunter Junghengste von Jovian und Morricone I. Vier Fohlen werden 2021 erwartet, abstammend von Bon Cœur (2), Bonds und So Unique. 2021 sollen sechs Stuten zum Hengst; in Planung sind Bedeckungen mit Bon Cœur, Quarterback, Sezuan, Stoiber SN und Symphony OLD. Was die Zugehörigkeit zu den Zuchtverbänden angeht, ist Sandra Grede flexibel. Hannover, Oldenburg, Rheinland und Westfalen sind ihre Favoriten, je nach Bedarf. Insofern hat man aus den verschiedensten Richtungen immer wieder Lektüre über Pferde mit dem Suffix „SN“.

Claus Schridde